

Ressort: Finanzen

Rückforderung von Kleinbeträgen kostet Jobcenter Millionen

Berlin, 27.02.2019, 00:00 Uhr

GDN - Jobcenter müssen von Hartz-IV-Empfängern auch Kleinbeträge zurückfordern, wenn sie rückblickend betrachtet zu viel Arbeitslosengeld II überwiesen haben. Das kostet aber deutlich mehr, als es bringt, wie Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) belegen, über die die "Süddeutsche Zeitung" (Mittwochsausgabe) berichtet.

Demnach seien von den Jobcentern 2018 insgesamt 18 Millionen Euro an Kleinbeträgen bis 50 Euro zurückgefordert worden. Dies habe aber Verwaltungskosten von 60 Millionen Euro verursacht. Bei niedrigeren Beträgen verschärfe sich das Missverhältnis noch: Forderungen von bis zu 20 Euro hätten sich 2018 auf 4,6 Millionen Euro summiert, diese hätten aber zu einem fast neunmal so hohen Verwaltungsaufwand von 40,6 Millionen Euro geführt, berichtet die Zeitung weiter. Erschwerend komme hinzu, dass die tatsächlichen Rückzahlungen noch unter den Forderungen gelegen haben dürften. "Hartz IV verwaltet sich selbst und verliert sich in Kleinigkeiten", sagte der Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker (CDU), der die Zahlen angefordert hatte, der Zeitung. Dann gehe es "wirklich nicht mehr um die Menschen, sondern um die Bürokratie", so der CDU-Politiker weiter. "Wir wünschen uns seit Jahren die Einführung einer Bagatelldgrenze. Der jetzige Aufwand für Erstattung und Aufhebung von kleinen Beträgen steht in keinem Verhältnis zum Ertrag", sagte der Vorstandsvorsitzende der BA, Detlef Scheele, der "Süddeutschen Zeitung".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120715/rueckforderung-von-kleinbeträgen-kostet-jobcenter-millionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com